

Neue Dytiscidae aus Formosa.

Von L. Gschwendtner.

1. *Bidessus megacêphalus* nov. spec.

3—3 $\frac{1}{4}$ mm lang, Kopf sehr groß, Halsschild nach vorn und hinten verengt, mit den ziemlich breiten, nach rückwärts zugespitzten Flügeldecken einen deutlichen Winkel bildend. Der Kopf ist fein retikuliert, Halsschild und Flügeldecken sind glatt. Die beiden Stirngrübchen sind breit, die Punktierung des Kopfes ist sehr fein und spärlich; der Halsschild dagegen ist kräftig und ziemlich dicht punktiert, besonders am Vorderrand und zwischen den Basalstricheln. Die Punktierung der Flügeldecken ist sehr stark und dicht. Die Basalstricheln des Halsschildes sind sehr tief, lang und schräg nach einwärts gewendet, ihre Fortsetzung auf den Flügeldecken ist seichter und kürzer. Ein Nahtstreifen fehlt. Flügeldecken und Halsschild sind kurz aber dicht pubeszent.

Die Oberseite ist rötlichgelb, Hinterrand der Augen und Vorderrand des Halsschildes sind leicht gebräunt; mitunter ist auch der Hinterrand des Halsschildes zwischen den Basalstricheln dunkel gefleckt. Die Flügeldecken sind auf der Scheibe dunkler. Fühler und Beine sind rötlichgelb, Hinterhüften und Abdominalsegmente bräunlich, das erste Abdominalsegment dagegen ist merklich heller.

Vier Stücke, gefangen auf der Insel Koto sho.

2. *Hyphoporus rotundatus* nov. spec.

4 $\frac{1}{4}$ mm lang, breit elliptisch, seitlich stark gerundet, nach vorn und hinten gleichmäßig verengt, stark gewölbt. Ober- und Unterseite rötlichgelb, infolge der überaus kräftigen, schuppenförmigen Retikulation, matt, ein schmaler Nahtsaum und vier Längsbinden, von denen die äußerste nach vorne nur bis zur Mitte reicht und unterbrochen ist, schwärzlich. Im Gegensatz zu dem ähnlichen, aber retikulationslosen *rufus* Cl. heben sich die Längsbinden von der Grundfärbung gut ab. Kopf und Halsschild sind kräftig, aber spärlich punktiert, die Flügeldecken sehr kräftig und fast runzelig dicht. Die Punktierung der Hinterhüften ist noch wesentlich kräftiger, die ersten vier Abdominalsegmente sind grob gerunzelt. Die Clypealrandung ist ziemlich breit, in der Mitte verschmälert, aber nicht unterbrochen.

Zwei Stücke von der Insel Koto sho.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Gschwendtner Leopold

Artikel/Article: [Neue Dytiscidae aus Formosa. 21](#)